



# Waldinger Pfarrbrief

Nummer 2 | 2023

[www.pfarre-walding.at](http://www.pfarre-walding.at)

„Einander sehen“



Foto: Pixabay  
Titelfoto: Peter Atzlesberger

## „Lasst die Kinder zu mir kommen;...! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes!“ (Mk 10, 14)

Diese Schriftstelle wird gerne für die Feier der Taufe ausgewählt. Auch dann, wenn um das Fest Maria Lichtmess die Familien der im vergangenen Jahr Getauften zur Kindersegnung kommen, ist sie zu hören. Ich spreche gerne darüber. Es ist ein Bild dafür, wie sehr Jesus die Menschen liebt – gerade die kleinen und scheinbar unbedeutenden – die von den anderen weggeschickt werden. Jesus holt die Kinder in die Mitte, legt ihnen die Hände auf und segnet sie! Gott will uns nicht fern sein, sondern nahe. Und er möchte uns in unserer Nähe haben.

„Amen. Das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ Dass Jesus darauf hinweist, dass Menschen wie Kindern das Reich Gottes gehören soll, macht hellhörig. Was haben denn Kinder, was Erwachsene nicht haben? Es ist die Unmittelbarkeit des Empfindens, des im Augenblick Seins. Dieses Unvoreingenommene ist noch nicht „getrübt“ durch das Denken, das sich später – nur allzu schnell – entwickelt. Nicht, dass das Denken und Reflektieren unwichtig wäre, es ist ja eine wesentliche Fähigkeit des Menschen. Aber genauso oft steht es uns auch im Weg. In Kontakt mit Gott kommen wir nur selten über das Denken, mehr aber über das Herz. Das ist es vielleicht, was Jesus meint.

Wir müssen das Reich Gottes so annehmen wie ein Kind, sonst werden wir nicht hineinkommen – sagt Jesus. Die Formulierung dieser Mahnung lässt vermuten, dass dieses Reich Gottes schon da ist! Und es ist offenbar gerade dann nicht zu spüren, wenn man sehr viel darüber nachdenkt. Vielmehr ist es zu entdecken in einem kindlichen Vertrauen in Gott, das so ist wie das Verhältnis eines kleinen Kindes zur Mutter in seiner Schutzbedürftigkeit und Angewiesenheit – lebensfähig allein durch liebevolle Zuwendung, selbst in den elementarsten Dingen.

Der Gedanke an die aufmerksame und barmherzige Liebe Gottes zu mir soll mich immer wieder an jene Gnade erinnern, die mir in der Taufe geschenkt worden ist. Wir sind geliebte Töchter und Söhne unseres Vaters im Himmel, einzigartig und würdevoll. Das sollen wir auch unseren Kindern weitergeben und sie spüren lassen: Nicht nur wir lieben dich, auch Jesus nimmt dich in seine Arme, legt dir die Hände auf und gibt dir seinen Segen!

Kaplan Klaus Sonnleitner

## Schön, dass . . . !

... die neue Liedanzeigetafel in der Kirche im Wert von € 2022,24 durch eine anonyme Spende finanziert wurde. Herzlichen Dank für diesen großzügigen und wertvollen Beitrag!

... am 06.05. Vormittag einige helfende Hände beim Kirchenputz zusammengeholfen haben.

... am Familienfasttag nach der Messe wieder eine Agape im Pfarrheim stattfinden konnte. Herzlichen Dank an die Damen unserer KfB für die köstlichen Suppen.

... so viele Mitfeiernde unser vielseitiges Angebot in der Karwoche angenommen haben. Herzlichen Dank auch an ALLE für die Vorbereitung und schöne Gestaltung der gemeinsamen Feierstunden.

... sich die Feuerwehrjugend um das Osterfeuer am Karsamstag und die Jungschar um den Ostergruß am Ostersonntag angenommen haben.

... Ing. Bernhard Mittermayr, m-haus, Zimmerei Mittermayr Walding, immer wieder mit Rat und Tat und persönlicher Mithilfe und Unterstützungen zu Lösungen beiträgt.

... die Waldinger Goldhaubenfrauen am 11.6 wieder mit dem KiLi-Team den Vatertag und Tag der Tracht feiern und anschließend zu einem Frühschoppen einladen.

... Jonas Atzlesberger sich im heurigen Frühjahr die Zeit genommen hat um sämtliche Feuerlöscher in der Pfarre zur Überprüfung zu bringen und sie anschließend wieder an ihren Platz zurückbrachte.

... sich heuer 25 Jugendliche in Walding zur Firmung und somit zur Firmvorbereitung angemeldet haben. Magdalena Lackner, Peter Atzlesberger, Christa Leitner, Sabine Fröschl, Bernhard und Claudia Mittermayr dürfen die jungen Leute dabei begleiten.

## Blüht eine Blume, zeigt sie uns die Schönheit. Blüht sie nicht, lehrt sie uns die Hoffnung.

(Chao-Hsiu Chen)

Was sehen wir wenn wir eine Kirche betreten? Dem einen fällt vielleicht sofort die Architektur auf; dem Nächsten die schönen, bunten Fenster und wieder ein paar Anderen springt der schöne Blumenschmuck ins Auge. Der Blumenschmuck der uns durchs ganze Kirchenjahr begleitet.

Wenn man im Internet nach Blumen und Kirche sucht, findet man nicht allzu viele Vorgaben oder Regeln. Im Römischen Messbuch steht dazu, dass **„die Ausstattung der Kirche edel und einfach sein (...) soll. In der Auswahl des Materials sei man auf Echtheit bedacht.“** Somit stößt man auf nicht allzu viel künstliche Blumen in einer Kirche. Desweiteren findet man, dass der Blumenschmuck maßvoll sein sollte, die Schönheit der Kirche unterstreichen und passend zum Anlass der gottesdienstlichen Feier und der liturgischen Zeiten sein.

Passend zu den liturgischen Zeiten hatten wir ja schon die liturgischen Farben mit ihren Bedeutungen, jedoch haben gewisse Blumen auch so ihre Symbolik. Wie zum Beispiel die Akelei, welche für Demut und die Dreieinigkeit steht und daher als Christus- wie auch Marienblume gilt. Eine weitere Marienblume wäre die Pfingstrose – **„die Rose ohne Dornen“**, auch ein Sinnbild für die **„brennende Liebe zu Gott“**. Oder die Lilie, die mit ihrer Pracht für Reinheit, Schönheit und das ewige Leben steht und auch ihren Platz in der Bibel hat. Ohne Blüte aber oft gesehen, der Buchsbaum, welcher für die Liebe über den Tod, Treue und das ewige Leben steht.

Aber warum nicht grundsätzlich Topfpflanzen? Da kommt in einem ja gleich der Gedanke der Nachhaltigkeit auf. Jedoch symbolisieren Schnittblumen das Opfer und die Vergänglichkeit.

Zur Vergänglichkeit gibt es einige Stellen in der Bibel zu finden. Aber Enden möchte ich mit der Hoffnung, da uns Jesus selbst verspricht: **„Gott kümmert sich um euch! Ihr seid ihm wertvoller als die schönsten Lilien. Ihr dürft ihm euer Leben in allen Bereichen anvertrauen! Wenn Gott sich so liebevoll um die Blumen sorgt, die schnell verblühen, wie viel mehr sorgt er sich um euch!“**

Elisabeth Eckerstorfer  
(Quellen [katholisch.de](http://katholisch.de), [schöpfung.info](http://schöpfung.info))

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE  
**RECHBERGER**  
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIEßEN

Fachinstitut für:  
Kosmetik  
Fußpflege  
Permanent  
Make-up  
Dauerhaare  
Haarentfernung  
u. v. m.

WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT  
4040 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1, 0732/22 11 02

## Ein passendes Taufkleid für die heilige Taufe

Sie haben Nachwuchs bekommen und ihr Kind wird bald die heilige Taufe empfangen? Nun machen Sie sich Gedanken darüber, wo Sie ein schönes Taufkleid für diesen Festtag bekommen?

Frau Sieglinde Ott ist gelernte Schneiderin und hat zuletzt in der Paramantik-Werkstatt der Marienschwestern in Linz gearbeitet. Bei Bedarf näht sie Taufkleider für die kleinen Täuflinge der Pfarre Walding und berät die Eltern gerne bei der Auswahl.

### Kontakt:

Sieglinde Ott  
Jörgmayrstraße 14  
4111 Walding  
Mobil: 0699/12575080

## Was hat sich so in der letzten Zeit im PGR getan?

Es fand eine Erhebung der Aktivitäten der Teams und Gruppen in unserer Pfarre statt. Für die rege Mithilfe und das Engagement aller Beteiligten nochmals vielen Dank. Mit Hilfe eines Fragebogens bekamen wir dadurch von 20 Teams und Gruppen einen tieferen Einblick über ihre Tätigkeiten und Zuständigkeiten, aber auch über ihre Wünsche und Anregungen. Dies wurde im Zuge unseres letzten Treffens nachbesprochen und es kam dadurch zu einem interessanten Austausch, der für die Zukunft natürlich einiges zu tun und umzusetzen verlangt. Weiters stand die Genehmigung der Kirchenrechnung für 2022 an. Diese wurde vom Fachteam Finanzen präsentiert und kann somit veröffentlicht werden.

Unsere laufenden Projekte werden natürlich nicht außer Acht gelassen. So wächst das Projekt Friedhoferweiterung und Sternenkindergedenkstätte, nach verschiedenen Begehungen und Vermessung des Geländes, weiter. Erste Gedanken und Pläne wurden vorgestellt. Vielleicht ist dem einen oder anderen auch schon in der Kirche die neue Liederanzeigetafel aufgefallen. Vor kurzen fand noch ein großer Kirchenputz statt. Zudem steht das Pfarrfest vor der Tür, was natürlich einiger Planung und Vorbereitung bedarf, um gemeinsam einen schönen Tag genießen zu können.

*Elisabeth Eckerstorfer*

## Wie organisiere ich eine TAUFE

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, rufen Sie zuallererst im Pfarrbüro des Ortes an, wo die Taufe stattfinden soll. Auch, wenn nicht in der Wohnpfarre getauft wird, ist das normalerweise möglich. In Walding hilft Ihnen Renate Ehrlinger, eine unserer Pfarrsekretärinnen, dann gerne weiter. Sie schickt Ihnen ein Datenblatt und andere Unterlagen zu, die ausgefüllt gemeinsam mit der Geburtsurkunde retourniert werden. Der Tauftermin muss dann mit dem Taufspender vereinbart und fixiert werden. Bei Einlangen der Unterlagen meldet die Sekretärin die Taufe im Taufregister an.

Die Eltern sind selbstverständlich auch für die religiöse Erziehung der Kinder zuständig, allerdings stellt ein Kirchenaustritt kein Hindernis dar. Der/die Pat:in muss römisch-katholisch und darf nicht ausgetreten sein. Ausnahmen sollen mit dem Taufspender besprochen werden. Pat:innen, die einem anderen christlichen Bekenntnis angehören, gelten als „Taufzeugen“.

Vor der Taufe findet das Taufgespräch mit dem Priester statt, in dem das Wesen der Taufe an sich sowie auch die konkrete Gestaltung durchbesprochen werden. Die Auswahl der Texte, Lieder, Fürbitten sowie die musikalische Umrahmung können individuell von den Angehörigen mitgestaltet werden. Anregungen dafür werden beim Taufgespräch vom Taufspender oder vom Pfarrbüro zur Verfügung gestellt. Weitere Hilfen sind auf der Diözesan-Homepage [www.dioezese-linz.at/taufe](http://www.dioezese-linz.at/taufe) zu finden.

Das Taufkleid kann von der Pfarre ausgeborgt werden. Eine Taufkerze wird von der Familie selber besorgt. Nach der Taufe kann ein Taufschein ausgestellt werden.

*Gabriele Koller-Sandhacker  
Klaus Sonnleitner*

## Pfarrfest und Eröffnung der neuen Bücherinsel

Am **25. Juni 2023**

Um **9.00 Uhr** Dank-Gottesdienst

im Anschluss findet im Pfarrgarten das Pfarrfest statt. Im Zuge des Festes wird auch die neue Bücherzelle eröffnet.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit guter Versorgung und netten Gesprächen.

## Dem Wort Gottes Raum und Klang geben!

So lautete das Thema der Lektoren Fortbildung am 17. März im Pfarrheim Walding.

16 Lektorinnen und Lektoren aus den Pfarren Herzogsdorf, St. Gotthard und Walding nahmen daran teil. Nach einer kurzen Einführung zur Passion starteten wir unseren Workshop mit Herrn Dr. Michael Zugmann. Gemeinsam durften wir an diesem Nachmittag Wichtiges zur Leidensgeschichte Jesu erfahren und unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten kennenlernen.

Frau Karin Füreder, Leiterin des Fachteams Liturgie, organisierte diese überaus informative und lehrreiche Fortbildung. Praktische Tipps zu Ausdruck und Sprache werden uns in einem weiteren Workshop vermittelt.

Wir Lektorinnen und Lektoren nehmen diese Fortbildungsangebote sehr gerne an, denn wir wollen die Stimme Gottes sein, wenn wir vorlesen und einen guten Dienst an unserer Pfarrgemeinde leisten.

*Helga Kogseder*

Die Schulung für neue Lektor:innen in Puchberg haben Claudia Mittermayr, Stefanie Peherstorfer und Gabriele Koller-Sandhacker besucht. Wir hoffen, dass ihr die vermittelte Theorie zum Aufbau der Bibel und die vielen Übungen vom Sprechtraining bald und gerne umsetzen werdet. Viel Freude an eurem Dienst!

*Die Redaktion*



## Einweihung Waldinger Hochwassermonument

Pfingstmontag, **29. Mai 2023 um 19.00 Uhr** beim ehemaligen Anwesen Schned, Purwörth 6  
Hochwasserereignisse gehören zu Waldings Vergangenheit. Das neu geschaffene Waldinger Hochwassermonument soll diesen Teil der Geschichte aufarbeiten. Nach der großen Hochwasserkatastrophe 2013 wurden Teile des Eferdinger Beckens zu einer freiwilligen Absiedelungszone erklärt. Dadurch hat sich die Landschaft in den Ortschaften Rodl, Haid, Purwörth und Pösting maßgeblich verändert. Damit das frühere Erscheinungsbild dieser Ortschaften nicht in Vergessenheit gerät, wurde dieses Monument geschaffen.

Am Pfingstmontag, 29. Mai um 19 Uhr wird das Monument im Rahmen einer Maiandacht feierlich eingeweiht. Dabei sollen der Dank für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und die Bitte um Verschonung vor großen Naturkatastrophen im Mittelpunkt stehen.

*Der Verschönerungsverein und das Volksbildungswerk Walding freuen sich über Ihren Besuch.*



## Wenn einer von euch krank ist ...

„... Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

Seit fast 2000 Jahren sind diese Worte im Jakobusbrief ein Auftrag der Freunde von Jesus sich um die Kranken in der Glaubensgemeinde zu kümmern. Diesem Auftrag kommen wir nach, wenn wir Kranke besuchen, die Kommunion zu denen bringen, die am Gottesdienst in der Kirche nicht mehr teilnehmen können. Jährlich einmal bieten Pfarre und das Seelsorgeteam im Seniorenheim die Krankensalbung an, natürlich auch bei Bedarf.

Heuer konnten wir im Bezirksseniorenheim Walding wieder im Foyer des Hauses einen Gottesdienst feiern, an dem viele Heimbewohner und Tagesheimbesucher teilgenommen haben.

Es ist schön zu sehen, mit welcher Innigkeit die Krankensalbung angenommen wird.

Kaplan Klaus Sonnleitner hat die Krankensalbung gespendet und anschließend die Eucharistiefeyer zelebriert. Ein Team vom Heim hat mit Musik und Liedern diesen Gottesdienst gestaltet. Dank an Schwester Erika und Christine!

Herr Leopold Burgstaller hat die Krankensalbung in den Stockwerken gespendet und mit Schwester Christine auch die Krankenkommunion gebracht.

### Es ist nicht leicht, wenn wir älter werden.

... wir glauben, vieles schon erlebt zu haben, aber im Alter kommen immer wieder Überraschungen dazu. Die meisten davon, sind für uns einschränkend.

... es fällt uns schwer, loszulassen von Gewohntem. Wir werden ungeduldig mit uns selbst und denen, die für uns sorgen.

... oft leiden wir unter den Beschwerden, die das Leben uns im Alter bringt. Wir werden unruhig und finden uns nicht mehr zurecht mit uns selbst. Wir verlieren die Hoffnung und schauen zu wenig zurück auf die Zeiten, in denen wir Schönes erlebt haben.

... unsere Hände sind nicht mehr sicher im Greifen, die Füße beim Gehen und die Augen geschwächt. Die Gedanken sind oft wirr, manches ist namenlos geworden. Es fehlt uns oft die Kraft zum Annehmen.

Wir haben alle Stärkung im Leiden, Trost in Krankheit und Trauer und Zuversicht im Leben nötig. Unsere Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus kann bestimmend sein, wie wir im Alter mit den vielen kleinen oder großen Abschieden umgehen.

Am Ende bleiben: der Glaube, die Hoffnung und die Liebe, die wir gelebt haben.

*Paula Burgstaller*

## Krankenkommunion

Es kann sein, dass jemand durch anhaltende Beschwerden nicht mehr oder nur mehr sehr eingeschränkt zur Kirche kommen kann, um die Gottesdienste zu besuchen. Eine große Gruppe von Waldinger Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern ist gerne bereit, in diesen Fällen die heilige Kommunion auch nach Hause zu bringen.

Der Zeitpunkt und die Häufigkeit der Besuche können ganz individuell vereinbart werden. Bitte melden Sie sich zu den Öffnungszeiten im Pfarrsekretariat (siehe Seite 19) oder sprechen Sie direkt mit Kommunionhelfern, die Sie kennen. Die Koordination übernehmen dankenswerterweise Helga Kogseder und Gerlinde Wotschitzky, die ebenfalls direkt ansprechbar sind.

Vielen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie Christus zu den Menschen bringen! Es ist uns besonders wichtig, dass die Kirche auch in Situationen von Krankheit da ist und so Trost und Hoffnung gibt!

*Klaus Sonnleitner*

Wir bitten um **Meldung im Pfarrsekretariat** (siehe S.19) oder **direkte Vereinbarung (Mo-Fr)** mit Helga Kogseder (0650/69 36 712 ab 15.00 Uhr) oder Gerlinde Wotschitzky (0664/86 17 250 ab 12.30)



## Aus der Kapelle geplaudert

### Krankengottesdienst

Sowohl in der Pfarre, als auch im Bezirksseniorenheim, findet alljährlich in der Fastenzeit ein Krankengottesdienst statt. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen. Durch dieses Sakrament soll ihnen Stärkung und Zuversicht für den weiteren Weg geschenkt werden. Ich danke Kaplan Klaus Sonnleitner, Leopold und Paula Burgstaller, die heuer diesen Gottesdienst im Heim gestaltet haben.

*Elfriede Rechberger*

*Fotos: Elfriede Rechberger, Heidi Rosenauer*



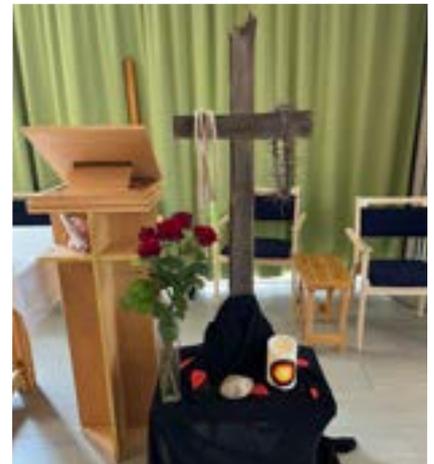
### Die Hl. Woche im BSH Walding:

Segen für die Gottesdienstbesucher und Segnung der Palmbüschen, die von den MitarbeiterInnen des Tageszentrums für die HeimbewohnerInnen gebunden wurden.



DANKE an Franziska und Teresa Rechberger, die einen großen Palmbuschen für das Bezirksseniorenhaus gebunden haben. Dieser hat im Bauerngartl seinen Platz gefunden.

**Kreuzwegandacht am Karfreitag:** das Kreuz wird mit Symbolen geschmückt, die uns an den Leidensweg Jesu erinnern. Heuer stand der schmerzhafteste Rosenkranz im Mittelpunkt.



**Auferstehungsfeier:** Lumen Christi. Danke an alle Mitwirkenden und an Frau Christine Reisinger-Hauer für die Gestaltung der Osterkerze.

## „Vor den Vorhang“ - Menschen aus unserer Pfarre

Diesmal möchten wir das bewährte Führungsduo des Kinderliturgiekreises, Roswitha Burgstaller und Tatjana Rechberger, vor den Vorhang holen.

Ab dem Sommer 2023 werden die beiden die Leitung des KILI-Teams an Monika Hauder (ehem. Lackner) und Barbara Zellinger weitergeben.



### **Anita: Danke, dass ihr so spontan Zeit fürs Interview gefunden habt. Wer sind genau die Personen des KILI-Kreises?**

Tatjana: Aktuell sind wir eine Runde aus 12 Müttern und Kaplan Klaus Sonnleitner. Seit fast 45 Jahren gibt es Kinderliturgie in der Pfarre Walding - am 24. Dezember 1978 wurde die erste Kindermette mit Pfarrer Wöß gefeiert.

### **Anita: Und gibt es keine Väter bei Euch im Team?**

Tatjana: Der einzige Vater, der jemals im Kinderliturgiekreis aktiv war, ist das Gründungsmitglied Hermann Hartl.

Roswitha: Aber unsere Männer unterstützen uns tatkräftig im Hintergrund. Sie sorgen für Feuerstellen, unterstützen uns bei technischen Angelegenheiten und sind bei allen Feiern präsent.

### **Anita: Wie kann man bei Eurer Runde mitwirken?**

Roswitha: Man soll aus Walding sein, Interesse für (oder eigene) Kinder haben und natürlich auch manchmal die Kirche besuchen. Man braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Einmal im Jahr findet ein Kinderliturgie-Studententag statt, sehr lehrreich und mit spannenden Workshops.

Tatjana: Wir treffen uns dreimal im Jahr, davon sind zwei Treffen Reflexions- und Planungstreffen, und einmal fahren wir ins Stift St. Florian (Führung durch Klaus und Abschlussabend).

### **Anita: Und was sind Eure Aufgaben bzw. Anliegen in der Pfarre?**

Roswitha: Die Jahresfeste und die Höhepunkte im Kirchenjahr wollen wir kindgerecht feiern und in Abstimmung mit Priester und KILI-Chor die Familiengottesdienste gestalten. Wichtig ist uns gemeinsames Feiern, soziale Kontaktpflege und dass die Kinder mit mehreren Sinnen angesprochen werden. Dem kindlichen Glauben soll Raum gegeben werden und die Glaubensinhalte sollen gut verständlich, oft mit Symbolen, dargestellt werden. Wir verwenden dazu oft die KETT-Methode\*)

### **Anita: Könnt ihr noch ein wenig Privates von Euch preisgeben?**

Roswitha: Von Beruf bin ich Elementarpädagogin; ich lebe mit meinem Mann Peter und den zwei Söhnen (11 und 13 Jahren) in Walding.

Tatjana: Ich bin Theaterwissenschaftlerin und Hausfrau. Auch mein Mann Gregor und ich wohnen mit unseren Töchtern (24 und 10 Jahre und eine Sternentochter) in Walding.

Abschließend möchte ich noch sagen: Zum Thema „Einander sehen“ des aktuellen Pfarrbriefes passt auch genau das Motto des Kinderliturgiekreises: **Kinder sind nicht die Kirche von morgen, sondern die Kirche von HEUTE, sie sind ein wesentlicher Teil der FeiERGemeinschaft.**

Danke, liebe Tatjana für das Schlusswort und danke Euch beiden sehr herzlich für das Interview, dass aus Platzgründen leider nur sehr verkürzt wiedergegeben werden kann.

*Foto und Bericht: Anita Steidl*

\*) KETT-Methode: 1978 von Sr. Esther Kaufmann und Franz Kett begründet, eine ganzheitliche Religionspädagogische Praxis (umgangssprachlich auch „Kett-Methode“ oder „Tücher-Lege-Methode“), d.h. Inhalte werden so veranschaulicht, dass man sie mit allen Sinnen erfährt.



Wir freuen  
uns auf  
Euren Besuch!

Reservierung und Speisekarte

wirt-walding.at

## Kindergarten damals und heute

In dieser Ausgabe wird ja ein großes Augenmerk auf die Kinder geworfen. Und ein sicherlich prägender Schritt für ein Kind ist die Zeit des Kindergartens. Die ersten eigenen Schritte ohne Eltern in der großen Welt.



In gut 3 Jahrzehnten durften die Waldinger Kinder ihre Erfahrungen im Pfarrcaritas-Kindergarten im Pfarrheim sammeln. Einige werden dazu sicherlich ihre ganz eigenen Erinnerungen haben. Aber über die Anfänge werden wahrscheinlich nur noch wenige Bescheid wissen.

Nach dem Abbruch der landwirtschaftlichen Gebäude des Pfarrhofes im Jahr 1960 entstand das Pfarrheim.

Nach der Fertigstellung wurde der darin errichtete Kindergarten durch Propst Hager eingeweiht.



Die erste Kindergärtnerin war damals Schwester Helma. Vorerst gab es nur 1 Gruppe, aber mit der Zeit wurden die Kinder mehr und die Räumlichkeiten zu klein.

Somit entstand 1972 der Zubau für eine zweite Gruppe. Ab da gab es dann auch eine Nachmittagsbetreuung und das Mittagessen wurde von Frau Grünberger gekocht, laut eines Zeitzeugens gab es da „Die besten Powidltascherln der Welt“. Die einzelnen Gruppen bestanden aus bis zu 30 Kindern und wurden z.B. durch „Tante“ Romana, „Tante“ Helga und einigen mehr betreut.

Trotz Zubaus und weiteren Gruppen in anderen Gebäuden wurde aber mit der Zeit der Platz erneut zu klein und somit fand im September 1994 die Übersiedlung ins heutige Kindergartengebäude statt. Aus dem Pfarrcaritaskindergarten wurde nach der Übernahme durch die Gemeinde der Kindergarten Walding mit heute 6 Gruppen inkl. Integrationsgruppe und zusätzlich seit 2009 drei Krabbelstübchengruppen.

Und heute im Pfarrheim? Heute ist im Pfarrheim der Waldorf Kindergarten. Er besteht aus 2 Gruppen. Die Wald & Wiesen Gruppe verbringt ihren Tag auf einer nahegelegenen



Wiese am Waldrand. Während die maximal 18 Kinder der Stübchengruppe im Obergeschoß des Pfarrheims nach den Grundlagen der Waldorfpädagogik von 2-3 Pädagoginnen begleitet ihre Welt entdecken können.



Natürlich darf das Spielen im Pfarrgarten nicht vergessen werden. So wie es früher halt auch schon war. Zu Mittag gibt es dann einen Abschluss mit beiden Gruppen und bei Bedarf ein leckeres Mittagessen.

Elisabeth Eckerstorfer  
(Quelle: Topothek Walding, Waldorfkindergruppe.com)  
Fotos: Helga Eckerstorfer und Waldorf Kindergarten



**MALEREI WIESINGER**  
Andreas GmbH

Mühlkreisbahnstraße 24  
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428  
office@malerei-wiesinger.at  
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Farben- und Werkzeugshop

### Fronleichnamsfest 2023

**Donnerstag, 8. Juni,**

9:00 Uhr: Hochamt in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession

Der Prozessionsweg führt heuer über die Gramastettner Straße, Kreuzweg, Jörgmayrstraße und Hauptstraße zum Bezirksseniorenhaus. Wir bitten die Anrainer, ihre Häuser zu schmücken! Falls Birkenstämmchen benötigt werden, bitte im Pfarrsekretariat bekanntgeben.

Alle sind herzlich zur Mitfeier eingeladen – die Kinder mögen Blumenkörbchen mitbringen. Schon jetzt danken wir allen Mitwirkenden für ihren Einsatz!



## Ministrant·innen-Team

Unsere Ministrant:innen sind eine wichtige Säule der Liturgie und unverzichtbar für den Ablauf der Gottesdienste. Sie assistieren den Gottesdienstleitern und betonen den Festcharakter der unterschiedlichen liturgischen Feiern.

Wir sind sehr stolz auf unser engagiertes Team von derzeit ca. **20 Ministrant:innen**, die Woche für Woche dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucher:innen werden. Auch für die Kinder und Jugendlichen selbst bietet das Ministrierten eine wunderbare Möglichkeit, sich aktiv in der Gemeinde einzubringen und ihre christliche Identität zu stärken.

Neben den liturgischen Diensten treffen wir uns **ca. alle 2 Monate zu einer Gruppenstunde**, in der wir üben, spielen und bestimmte Themen in unserem Miniheft durchführen. Das Katholische Bildungswerk (KBW) Walding hat uns dankenswerterweise die Begleithefte spendiert. Die Ministrantenproben werden von Stefanie Peherstorfer, mit tatkräftiger Unterstützung ihres Bruders Peter, geleitet.

Wir organisieren auch **regelmäßig Ausflüge und Aktivitäten** für das Team, um den Zusammenhalt zu fördern und gemeinsam Spaß zu haben. Letztes Jahr waren wir zum Beispiel im Museum Welios in Wels und anschließend Pizzaessen in Aschach. Neben den jährlichen Ausflügen gab es in den Jahren 2010, 2015 und 2018 auch besondere Highlights: Die Internationalen Miniwallfahrten nach Rom mit Papst-Audienz auf dem Petersplatz!

Unsere Aktivitäten unterstützen wir mit Beiträgen aus der Mini-Kassa, die sich aus Ihren Spenden, z.B. bei Taufen oder beim Osterratschen speist. Am Karsamstag ziehen die Ratschenkinder in Gruppen durch den Ort und bringen die frohe Osterbotschaft zu den Menschen. Auch in diesem Jahr haben wir spannende Aktivitäten geplant, darunter den Besuch des **Minitages in St. Florian** im Juni. Am Vormittag werden hunderte Minis gemeinsam mit Bischof Manfred einen Festgottesdienst in der Stiftsbasilika feiern und am Nachmittag wird dann das ganze Stift zur Spielestadt.

*Gregor Rechberger  
(Leiter des Ministrant·innen-Teams)  
Fotos: Bernhard Buchberger*

### Liebe Erstkommunionkinder!

Nach Eurer Erstkommunion dürft Ihr auch ministrieren! Ich werde Euch in der Schule besuchen und Euch dazu weitere Informationen und einen Anmeldezettel geben. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sind dankbar für die wertvolle Arbeit unserer Ministrant:innen!





## Vorbereitungen zur Pfarrfirmung in Walding

Den Start zur Firmvorbereitung absolvierte Julian Kapeller, Dekanatsjugendleiter, mit unseren Jungen am 20.1.2023 als **Firmquiz**. Dabei standen das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß in der Gemeinschaft im Vordergrund.

„Das Quiz-Spiel war super, ich bin froh, dass ich dabei bin!“ „Cool, dass wir unsere Freunde treffen konnten.“ „Ich finde es toll, hier zu sein, mir macht es Spaß mit meinen Freunden Rätsel zu lösen.“ „Es ist cooler als gedacht...“ „Es war super, ich komme gerne wieder!“

Mitte Februar organisierten Claudia und Bernhard Mittermayr einen **Kreativ-Nachmittag** zum Thema „Was mich stärkt, was mir Kraft auf meinem Weg gibt“. Auf großen Holztafeln malten die Jugendlichen in bunten Farben ihre kraftspendenden Themen. Am Tag der Firmung werden die Bilder die Altarwand schmücken und Jeden mit seiner persönlichen Kraftquelle verbinden.

„Ich fand den heutigen Tag richtig cool, kreativ und abwechslungsreich.“ „Die Musik war gut!“ „Es macht mir Freude frei zu malen, was mir Stärke gibt.“ „Ein tolles Projekt, ich bin dankbar, dass ich hier sein darf!“ „Ich freue mich schon auf die nächsten Vorbereitungsstunden!“

Am 12. März fuhren die Jugendlichen in Fahrgemeinschaften zum Linzer Mariendom. Eine **Taschenlampenführung** erwartete sie und eine einmal ganz andere Sichtweise im dunklen Innenraum des größten Doms Österreichs.

Beeindruckend war auch die Spiri-Night in Bad Ischl, ein zusätzliches Angebot für die Jugendlichen, mit Workshops und musikalisch umrahmter Messe. An dieser Stelle sei allen Eltern gedankt, die uns mit Fahrdiensten und helfenden Händen unterstützen.

Am 22.4. fand die **Firm-Patenwanderung** statt, bei der jeder Firmling mit seinem Paten über den Lebensweg ins Gespräch kommt.

Den Abschluss der Firmvorbereitung bildet die **Kirchenrallye** im Mai.

Das Sakrament der **Firmung** wird am **Freitag, 2. Juni um 18.00 Uhr** von Abt Reinhold Dessel in der Pfarrkirche Walding gespendet.

Im Spätsommer planen wir die gemeinsame Abhängung der Altar-Bilder, die den Firmlingen als Andenken an die Firmung übergeben werden.

Claudia Mittermayr

Am **Samstag, den 13. Mai**, wird die Feier der **Erstkommunion** stattfinden.

Die Vorbereitung der Kinder geschieht in dreifacher Weise: In der Schule im Religionsunterricht, in projektartiger Weise in der Pfarre, sowie in der Familie durch die Mitfeier von (Kinder) Gottesdiensten, der Teilnahme an den Angeboten des Kinderliturgiekreises oder auch durch ein Gebet zu Hause (Gebet vor dem Mittagessen am Sonntag, ...).

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung unterstützen die Kinder auch das Projekt „Lchakuti“ im Norden Kenias, auf deutsch: „Abendschule für Hirtenkinder“. Es ist ein Projekt der Sternsingeraktion. Durch Lchakuti wird nomadischen Hirtenkindern der Besuch einer Schule ermöglicht, auch bekommen sie eine Mahlzeit. Die Kinder können einen Teil des Taschengeldes in eine vorbereitete Schachtel geben.

Den **Vorstellungsgottesdienst** haben wir am 26. März gefeiert.

Ein herzliches Danke auch an alle, die die Erstkommunion in irgend einer Weise durch ihre Mitarbeit unterstützen.

*Bericht und Fotos: Josef Rockenschaub*

Diese Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor





## Waldinger Taufbrunnen

In jeder christlichen Kirche gibt es ein Taufbecken. Darin befindet sich bei Tauffeiern das Wasser, mit dem der Täufling drei Mal leicht übergossen oder beträufelt wird. Der Waldinger Taufbrunnen stammt aus dem Jahre 1917. Der Sockel ist vom Steinmetzmeister Josef Eisschiel aus Helfenberg aus Mühlviertler Granit gearbeitet. Die Abdeckung stammt von Simon Raweder aus Ottensheim.

Die Taufe ist das erste der sieben Sakramente im Leben eines Christen/ einer Christin. Der Begriff Sakrament kommt vom Lateinischen „sacramentum“ und bedeutet übersetzt so viel wie „Heilszeichen“. In der katholischen Kirche sind Sakramente Weihehandlungen. Das Wort „Taufe“ leitet sich von „eintauchen“ ab. Früher wurden die erwachsenen Täuflinge vollständig im Taufbecken untergetaucht. Das Wiederauftauchen – der erste Atemzug – symbolisiert das neue Leben in der Gemeinschaft mit Christus.

Als Zeichen dieses neuen Lebens trugen die Neugetauften auch in den Tagen nach der Taufe ein weißes Kleid (Gal 3,27). Daran erinnert heute noch das Taufkleid, das dem Täufling angezogen wird.

Viele Symbole begleiten die Tauffeier: Das Wasser, die Taufkerze, das Chrisam-Öl und der sogenannte Effata-Ritus. Das Wort „Effata“ ist aramäisch für „Öffne dich!“ oder „Tu dich auf!“. Die Bibel überliefert, dass Jesus „Effata“ dem Taubstummen zugerufen hat und ihm so Mund und Ohren öffnete (Mk. 7,31-37). Wenn der Taufspender dies dem Täufling zuspricht, meint dies: Effata – öffne deine Sinne! Höre hin und rede mit.

*Bericht und Foto: Anita Steidl*

*Quellen:*

*Waldinger Kirchenführer  
Diözese Linz – Taufe*

*Religionen entdecken*

## Die Jungschar Walding stellt sich vor

Fast Jedem ist das Jungscharlager ein Begriff. Die Woche Zeltlager zu Beginn der Sommerferien stellt für viele Waldinger Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule schon einen jährlichen Fixpunkt dar.

Die Jungschar macht aber deutlich mehr und bleibt dabei oft im Hintergrund versteckt. So verstecken sich in der Woche rund um den 6. Dezember Mitglieder der Jungschar Walding hinter langen weißen Bärten. Im Rahmen der Nikolausaktion bringen sie als Hl. Nikolaus von Myra Geschenke zu den Kindern.

In der Osternacht verkauft die Jungschar vor der Kirche Kerzen und am Ostersonntag lädt die Jungschar zum traditionellen Eierpecken vor der Kirche ein.

Das war ein kurzer Einblick, WAS die Jungschar das ganze Jahr so macht – doch WER ist eigentlich die Waldinger Jungschar?

Ein Team aus 12 motivierten Leitern unterstützt **Sofia Atzlesberger und Hannes Bumberger** bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen und Betreuung der Spiele. Dafür gilt es diverse Schulungen zu absolvieren.

Der Sommer rückt näher und somit auch das Jungscharlager 2023. Dieses Jahr werden die Zelte abermals in Haslach an der Mühl aufgeschlagen und vom **9. bis zum 14. Juli 2023** wird heuer eine Woche voller Sport, Spaß und Spielen angeboten.

Willkommen sind alle Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule. Für weiterführende Informationen liegen in der Pfarrkirche Walding Flyer auf oder Sie wenden sich an Sofia Atzlesberger unter +43 677/ 62171410

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen. Denn – je mehr Kinder mit dabei sind, desto lustiger wird es!

### Lager

9.-14. Juli 2023

Toheiblühle in

Haslach a.d. Mühl

Preis: €150,-

### Kontaktperson

Sofia Atzlesberger

+43 677 62171410

### Das Team

Sofia Atzlesberger

Hannes Bumberger

Leopold Atzlesberger

Lukas Atzlesberger

Jonas Atzlesberger

Magdalena Atzlesberger

Sophia Böck

Jolanda Gundacker

Matthias Kogseder

Andrea Konczalla

Christian Lackner

Elisabeth Lackner

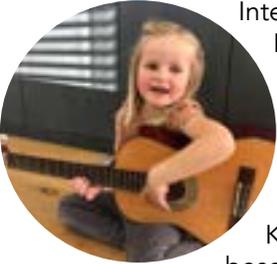
Michael Umbauer

Markus Wotschitzky

# KILI-CHOR

## KinderLiturgie

Kinder lieben Singen- mit Kindern gemeinsam lachen



Interview mit Christina (4 Jahre)

Ich heiße Christina, gehe in den Kindergarten und singe gemeinsam mit meiner Schwester Theresa und vielen anderen Kindern im KILI-Chor der Pfarre Walding. Immer Montagnachmittag fahren wir zum Pfarrheim und bereiten uns gemeinsam mit Lisi, die uns am Klavier begleitet, auf den nächsten Gottesdienst vor. Zuletzt durften wir bei der Kinderauferstehungsfeier zu Ostern singen. Es ist immer sehr besonders für uns, dort zu stehen und zu singen, wo sonst die Erwachsenen vom Kirchenchor sind. Alle Augen sind auf uns gerichtet, der Herr Pfarrer und die Ministranten kommen aus der Sakristei und alle hören uns zu. Da bin ich oft so sehr aufgeregt, dass ich sogar manchmal auf das Singen vergesse. Unglaublich viel Spaß machen uns die Lieder zum Heiligen Martin, Weihnachten oder Mutter- und Vatertag. Da proben wir wunderschöne Lieder oder singen gemeinsam mit den Swinging Kids. Mittlerweile kennen wir auch schon die Minis und den Mesner, das KILI Kammerl und natürlich den Herrn Kaplan sehr gut.

Da ich noch nicht lesen kann, versuche ich so gut wie möglich mir den Text und die Melodie der Lieder, die Lisi uns beibringt, zu merken. Zuhause singe und spiele ich sie sehr gern mit meiner Gitarre nach.

Wenn ich eine Strophe nicht ganz so gut kann, helfen mir meine Eltern oder die „großen“ Kinder in der Probe. Aber bei Refrains mit „Halleluja“ oder „Gloria“ kann ich eigentlich immer sofort eifrig mitsingen. Es macht mir großen Spaß viele andere Kinder zu treffen und gemeinsam zu singen. Am Ende der Stunde teilt Katrin oder meine Mama nach unserem Abschlusspiel immer eine kleine Süßigkeit an alle aus. Danach spielen wir noch im Pfarrgarten, wenn es das Wetter zulässt. Ich freue mich schon auf die neuen Lieder, die wir für den Muttertag und Vatertag einstudieren. Vielleicht kommen ja wieder neue Kinder dazu.

Bericht und Fotos:  
Carina Eckerstorfer



### WICHTIGE TERMINE:

#### Montagsproben KILI CHOR

22.5. + 5.6.

um 17.00 Uhr (GD Vatertag)

Wir freuen uns auf euch

Lisi, Katrin, Carina

#### MAI Wanderung

26.5. um 18.00 Uhr Kirche

#### Gottesdienst zum Vatertag

(Tag der Tracht)

11.6. KILI-Chor und JukaWa



„Heilig bist du  
über uns, heilig  
bist du unter  
uns, heilig bist  
du Gott in uns,  
heilig bist du uns  
- GOTT für alle  
Zeit“



„Wir SINGEN  
vor FREUDE, das  
FEST beginnt.  
Wir freuen  
uns, dass wir  
zusammen sind!“



„EHRE sei dir unserm Gott. Friede soll  
unter uns Menschen sein. Friede, der dich,  
unsern Schöpfer preist. GLORIA GLORIA,  
GLORIA GLORIA“



## Endlich wieder „Suppenonntag“ in Walding!

Der Familienfasttag der kfb steht jedes Jahr unter dem Motto „teilen spendet Zukunft“. Wir waren sehr froh, wieder das traditionelle Suppenessen im

Pfarrheim veranstalten zu können. Gemeinsam mit der Aktion „Suppe im Glas“ beim Bauernmarkt am Samstag wurde das hervorragende Ergebnis von 1.351,- Euro erzielt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, sei es als Köchin oder als Finanzier.

Mit eurem Beitrag werden engagierte Frauen wie Cecile Ong Reloba auf der philippinischen Insel Mindanao unterstützt. Sie hat die Vormundschaft über einige Kinder von Arbeitsmigrant:innen übernommen, und sichert ihnen ein möglichst unbeschwertes Aufwachsen, eine gute Schulbildung und Gesundheitsversorgung.

Mehr Informationen zum Familienfasttag findet ihr auf: teilen.at

Die Aktion Familienfasttag braucht das ganze Jahr hindurch finanzielle Unterstützung: Spendenkonto „Aktion Familienfasttag“, IBAN AT83 2011 1800 8086 0000

Wir haben das Glück in Österreich zu leben. Reichen wir ein wenig vom diesem Glück an andere weiter, denn „teilen spendet zukunft“.

*Eva-Maria Winkler für die kfb Walding*

*Fotos: Karin Füreder / kfb*



## Emmausgang 2023

Für den heurigen Emmausgang schafften es 36 Personen das Bett sehr zeitig zu verlassen, allerdings wurden diese dafür mit einer schönen Erfahrung reichlich belohnt.

Unter der Leitung von Elfi Rechberger und Michaela Füreder ging es von der Pfarrkirche Walding über den Jörgensbühl zuerst ins große, dann ins kleine Rodltal und schlussendlich steil hinauf zur Pfarrkirche St. Gotthard. Dort wurde der, von Klaus Sonnleitner abgehaltene, Ostermontagsgottesdienst besucht. Für das anschließende gemeinsame Frühstück stellte die Pfarre St. Gotthard den Waldinger Emmausjüngern dankenswerterweise das Pfarrheim zur Verfügung.

Neben den Schriftstellen aus dem Lukas Evangelium hörten wir besinnliche Texte, kamen mit den anderen Teilnehmern ins Gespräch, sangen Lieder und nahmen uns Zeit zum Schweigen.

Gehen möchte ich, Herr,  
und gesegnet sein von dir.

Schweigen möchte ich, Herr,  
und deine Stimme hören.

Schauen möchte ich, Herr,  
und dich in der Schöpfung sehen.

Spüren möchte ich, Herr,  
dass du mit mir gehst.

Peter Müller

*Bericht und Fotos:*

*Elfi Rechberger / Peter Atzlesberger*





## Bücherinsel

Vielleicht habt ihr sie schon entdeckt – unsere neue Bücherinsel am Platz zwischen Pfarrheim und Parkplatz?

### Aber was ist das genau?

Eine ausgediente, umgebaute alte Telefonzelle, die von A1 zur Verfügung gestellt wurde, soll dazu dienen, **Bücher kostenlos** und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder zurückgebracht oder man behält es und bringt vielleicht ein anderes Buch.

Viele Menschen haben daran mitgewirkt, dass wir jetzt die Bücherinsel nutzen können. Die Pfarre Walding erlaubt das Aufstellen am Pfarrgrund, Pfarrer Franz Schauer begleitete die Idee von der ersten Stunde an.

Viele fleißige Hände bereiten den Boden und restaurieren die ehemalige Telefonzelle.



**Herzlichen Dank** an Daniel und Mona Walzel, Klaus Steidl, Christoph Strasser, Niki Koll und Yunus Atas. Ganz besonders unterstützt wurde das Projekt von der Malerei Wiesinger, die sowohl ihre Halle als auch Lacke, Farben und Pinsel zur Verfügung stellte. Die Volksschüler der 3b Klasse mit ihrer Pädagogin Simone Seis und der Werklehrerin Gertraud Maureder haben überlegt wie sie die Bücherinsel verschönern können und haben den wunderschönen bunten Bücherwurm beigetragen.

Die **offizielle Einweihung** der Bücherinsel wird am **25. Juni** im Rahmen des **Pfarrfestes** stattfinden.

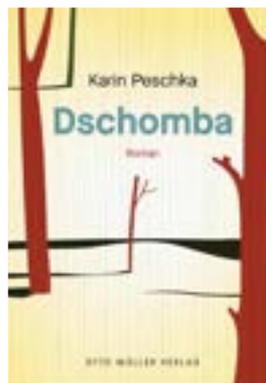
Die Patenschaft für die Bücherinsel übernimmt das Katholische Bildungswerk und betreut wird sie von mir. Ich habe meine Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliotheksmitarbeiterin heuer abgeschlossen und freue mich, dass ich mit der Bücherinsel ein lange geplantes Projekt verwirklichen kann, damit Bücher nicht daheim im Regal verstauben, sondern in Umlauf kommen.

*Bericht und Fotos: Anita Steidl*



### Hier noch ein aktueller Buchtipp:

Mit „Dschomba“ schreibt sich Karin Peschka das Wissen um die Vergangenheit jenes Ortes, in dem sie aufgewachsen ist, in die eigene Biografie. Sie erzählt vom Leben in einer kleinen Stadt, von Begegnungen, von Lebenswegen und -wendungen, und ein wenig davon, wie es ist, als Wirtstochter aufzuwachsen. Mir gefällt besonders die Regionalität des Romans, die Ausdrücke in der örtlichen Mundart und dass der Roman in einem mir sehr lieb gewordenen Lokal für Lesungen, dem Eferdinger Gastzimmer, Peschkas Elternhaus, stattfindet.



*Anita Steidl*

**Wallfahrt** der kfb Walding unter dem Motto **„Ein Tag für uns in St. Florian“** am Freitag, 15. September



Es erwarten uns: Am Vormittag ein Gottesdienst in der Stiftskirche mit anschließender kurzer Führung durch die Kirche, Mittagessen im Stiftskeller, am Nachmittag „Hörerlebnis Brucknerorgel“ und der Besuch der Gärtnerei Sandner.

Genauere Informationen (Kosten, Abfahrtszeit,...) folgen später. Anmelden könnt ihr euch bei Frau Andrea Koll: Tel: 06648644981

## Rückblick Ostern

Einzug Jesu in Jerusalem

weitere Fotos finden Sie auf der Homepage

Das Taufwasser wird in der Osternacht gesegnet



Kinder decken den Tisch für das letzte Abendmahl



Kinder in der Kirche

### Schön, dass ihr da seid!

Väter und Mütter schickten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segne. Die bekannte Stelle aus dem Markusevangelium stand im Mittelpunkt des **Impuls- und Begegnungs-Nachmittages zum Thema „Kinderfreundliche Pfarre“** am 3. Februar 2023 im Pfarrheim St. Gotthard. Rund 40 Frauen und Männer, die sich in den **neun Pfarren des Dekanates** besonders um die Beheimatung von Kindern und jungen Familien in ihren Pfarren annehmen, haben teilgenommen, darunter Dechant Abt Reinhold Dessl.

Die Theologin Michaela Druckenthaner - in der Diözese Linz die Fachfrau für Kinderpastoral – und Katharina Peherstorfer von der Katholischen Jungschar führten zusammen mit Dekanatsassistent Matthäus Fellingner durch den Nachmittag. Viel Zeit wurde dem gegenseitigen Kennenlernen eingeräumt, gilt es doch, künftig unter den Pfarrgemeinden enger zusammenzuarbeiten.

Die veränderten gesellschaftlichen Lebensbedingungen in den Familien gilt es zu berücksichtigen, betonte Michaela Druckenthaner. **Eine Pfarre muss für Kinder und Eltern einladend wirken:** Vielen sei – aus welchen Gründen immer – nur ein gelegentlicher Kontakt mit der Pfarre möglich. Für Kinder mit geschiedenen Eltern ist es besonders schwierig, wenn Kinder zwischen ihren Elternteilen pendeln, wenn diese in verschiedenen Pfarren wohnen. Familienfreundliche Gottesdienstzeiten, ein spezieller Platz für Kinder in der Kirche, könnten eine Hilfe sein – etwa eine Kinderecke. Eltern wie Kinder sollten sich willkommen geheißen wissen. Sie sollen spüren: **„Es ist schön, dass ihr da seid“.**

Kinder im Gottesdienst sind eine Bereicherung, und sie sollen das auch spüren. An wenigstens einer Stelle sollen sie sich direkt angesprochen erleben.

Es gilt, die richtige Balance zu finden: Während ältere Mitfeiernde im Gottesdienst eher Stille und Besinnung schätzen, sind für Kinder Begegnung und Aktivitäten wichtig. Und: Gottesdienst feiern darf durchaus auch immer wieder mal Spaß machen.

Matthäus Fellingner  
Dekanatsassistent

### Wir Minis



Uns Ministranten sieht man eigentlich bei jedem Gottesdienst vorne im Altarraum – aber was machen wir da so genau?

Wir Ministranten unterstützen Priester und Wortgottesdienstleiter\*innen bei jeder Messe: Schon 20 bis 30 Minuten vorher bereiten wir alles für die Gabenbereitung vor, zünden die Altarkerzen an und teilen Dienste ein: Kreuz(träger), Leuchter(träger), Haupt(ministrant) und Oberhaupt(ministrant). Bei besonderen Gottesdiensten, wie beispielsweise Ostern, gibt es natürlich zusätzliche Aufgaben, wie Weihwasser, Weihrauch und „Schiffchen“ (darin befinden sich die Weihrauchkörnchen, die der Priester vor dem Räuchern auf die glühenden Kohlen legt).

Damit alles klappt, proben wir mit den neuen Ministranten mehrmals zwischen Erstkommunion und Pfarrfest. Am Vormittag des Karsamstags proben wir noch mit allen Minis, weil beim Auferstehungsgottesdienst viele Besonderheiten zu bedenken sind.

Nach den Gottesdiensten helfen wir wieder alles wegzuräumen, die Kännchen von Wein und Wasser auszuwaschen und abzutrocknen, und die Bücher in den Bücherkasten zu stellen. Oft werden wir gefragt, ob wir für unseren Dienst bezahlt werden: Ja, wir bekommen ein Taschengeld von 50 Cent pro Gottesdienst, das traditioneller Weise vor Weihnachten und beim Pfarrfest ausgezahlt wird.

Ein Highlight ist der jährliche Ministrantenausflug, bei dem Spaß und Miteinander im Mittelpunkt stehen.

Stefanie Peherstorfer



Treffpunkt Bildung

Das Katholische Bildungswerk KBW ist die Bildungseinrichtung der Katholischen Kirche in OÖ für die allgemeine Erwachsenenbildung. Wir orientieren uns an einem glaubhaften, weltoffenen, lebendigen und solidarischen Bild von Gesellschaft und Kirche, lebensfroh und sinnstiftend. Das EB-Forum OÖ hat für die nächsten beiden Arbeitsjahre einen neuen Themenschwerpunkt festgelegt mit dem Titel: Guten Morgen Zukunft - Gutes Leben gemeinsam gestalten, JETZT! Es geht dabei um eine nachhaltige Lebensweise, die auch zukünftigen Generationen ein gutes Leben auf dieser Erde ermöglichen soll.

Das Katholische Bildungswerk veranstaltet, oft in bewährter Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk, alljährlich den Pflanzenmarkt und das Sommerkino (zugunsten sozialkaritativer Zwecke, aktuell für das Projekt „SternenKinder“). Weiters organisieren wir Vorträge zu aktuellen Themen. Heuer waren unsere Schwerpunkte die Durchführung des Bibelkurses (Danke an Elfriede Rechberger) und die Patenschaft für die Bücherinsel.



#### Für heuer sind noch geplant:

- Pflanzenmarkt (29. April – hat beim Erscheinen des Pfarrbriefs bereits stattgefunden)
- Fahrt nach Wien mit Führung im Viktor-Frankl-Zentrum (27. Mai)
- Sommerkino (1. Juli) und
- Bücherinselfest (voraussichtlich am 24. September)

Wir besuchen gemeinsam Tagungen des Katholischen Bildungswerkes, heuer zum Beispiel zum Thema: „Wie gestalten wir Zukunft?“ mit Barbara Blaha vom Momentum Institut.

Wir (Eva Neumüller, Anneliese Auinger, Rosa Thaller und Anita Steidl) freuen uns über neue Interessierte. Ganz besonders möchten wir junge Menschen einladen bei uns mitzutun, damit wir frischen Wind in unsere Gruppe bekommen

#### Fahrt nach Wien und Führung im Viktor-Frankl-Museum

Mariannengasse 1/13, 1090 Wien  
am 27. Mai 2023  
Kosten € 15, --

Wir laden Interessierte ein, mit dem Team des katholischen Bildungswerks Walding einen Tag in Wien zu verbringen (An- und Abreise und Verpflegung auf eigene Kosten).

Wir freuen uns auf einen interessanten und unterhaltsamen Tag in Wien  
Anneliese, Eva, Rosa und Anita  
Anmeldung unter 0664/2577337

Bericht und Fotos:  
Anita Steidl

CATHERINE FROT  
**Der  
Rosengarten  
von  
Madame Vernet**



#### Sommerkino Walding 2023

„Der Rosengarten der Madame Vernet“

Es gibt wieder ein Sommerkino in bekannter Form am Kirchenplatz Walding.

Am **1. Juli 2023** wird nach Sonnenuntergang die französische Komödie „Der Rosengarten der Madame Vernet“ abgespult.  
Einlass ist **ab 20.30 Uhr**.

Davor kann man sich mit einer kleinen Jause oder einem Kuchen vom Buffet verwöhnen lassen. Damit es auch alle Besucher\*innen gemütlich haben, nehmt einen bequemen Campingsessel mit. Für alle, die leicht frieren, empfehlen wir eine warme Decke zum Einwickeln mitzunehmen. Die freiwilligen Spenden kommen dem Projekt **„Erinnerungsplatz für Sternen - Kinder“** zugute. Die Veranstalterinnen vom Katholischen Bildungswerk und dem Volksbildungswerk freuen sich sehr auf diesen Abend.

**Eintritt ist freiwillige Spenden.**

## Wir geben Einblick in die Finanzen der Pfarre Walding Kirchenrechnung 2022

Bild: pixabay  
Text: Atzlesberger Gottfried

Nach Erstellung, Prüfung, Beschluss im Fachteam Finanzen und Genehmigung im Pfarrgemeinderat, lag die Kirchenrechnung des Jahres 2022 öffentlich zur Einsichtnahme auf und wurde in weiterer Folge über das Stift St. Florian an die zuständige Fachabteilung in der Diözese weitergeleitet.

Im Berichtsjahr 2022 standen Einnahmen in Höhe von € 215,5 Tsd. Ausgaben in Höhe von € 212,5 Tsd. gegenüber. Daraus ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von € 3,0 Tsd. In den angeführten Summen sind die im Berichtsjahr geleisteten Zahlungen und erhaltenen Versicherungsvergütungen für die Sanierung der Schäden nach dem Hagelunwetter im Sommer 2021 enthalten. Ein Teil der Schadenssumme musste von der Pfarre getragen werden.

Der geringe Jahresüberschuss zeigt, dass auch in der Pfarre Walding die finanzielle Situation zusehends herausfordernder wird und weiterhin höchstes Augenmerk auf den effizienten Pfarrbetrieb zu legen ist. Es ist uns allen bewusst, dass wir insbesondere auf Spenden aus der Pfarrbevölkerung angewiesen sind. Entsprechend verantwortungsvoll ist mit diesen Mitteln umzugehen. Weiterhin werden wir uns bemühen, einen attraktiven Pfarrbetrieb aufrecht erhalten zu können und anstehende Investitionen in der Pfarre umzusetzen. Der Spielraum dafür wird kleiner.

Besonders bedanken wir uns daher bei all jenen, die ihr Geschick und ihre Freizeit einbringen und/oder finanzielle Unterstützung geben.

*Bau- und Finanzausschuss*



### Geschätzte Pfarrbevölkerung!

Ein ehrenamtliches Friedhofsteam versucht über das gesamte Jahr hinweg unserem Friedhof ein ordentliches Erscheinungsbild zu geben.

Die Wasserentnahmestellen sind in Ordnung zu halten. Viel Arbeit ist mit der Abfalltrennung und Müllentsorgung verbunden, denn leider kommt es immer noch zu einem hohen Anteil an Falscheinwürfen. Die Gänge am Friedhof sauber und so gut als möglich frei von Unkraut zu halten, dies weitestgehend ohne Chemie, braucht ebenfalls viel Zeit. Wir sehen diese Aufgaben aber sehr wichtig und notwendig. Gerade jetzt im Frühjahr, in den Tagen nach Ostern, waren wieder an die 10 Personen einen ganzen Nachmittag mit der Wegepflege und einer Grundreinigung beschäftigt. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Beteiligten.

Ein Ersuchen haben wir in diesem Zusammenhang: legen Sie bitte regelmäßig, so wie es auch die Friedhofsordnung vorsieht, rund um die eigenen Gräber selbst Hand an. Es wäre unmöglich auch diese Bereiche durch freiwillige Helfer zu pflegen, das würde die ehrenamtliche Tätigkeit weit überfordern. Bemühen wir uns gemeinsam um einen würdigen Gesamteindruck unseres Friedhofes! Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Mithilfe.

*Das Friedhofsteam*

**Bognar** Jana  
**McKellar** Kiron Nino  
**McKellar** Liam Noah  
**Schindlinger** Hannah  
**Ratzenböck** Jakob  
**Petrovic** Larissa  
**Petrovic** Lea



## Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

## Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus

jeden 2. Mittwoch 10:00  
 jeden Samstag 17:30

## Krankenkommunion

Telefonische Vereinbarung  
 Montag - Freitag  
**Helga Kogseder**  
 0650/69 36 712 ab 15.00  
**Gerlinde Wotschitzky**  
 0664/86 17 250 ab 12.30

## Sprechstunden

**Propst Johann Holzinger**  
 nach Vereinbarung  
 unter 07224/8902-11  
 unter 0676/8862 2722  
 johann.holzinger@stift-st-florian.at

**MMag. Klaus Sonnleitner**  
 PhD  
 nach Vereinbarung  
 unter 0676/8776 5843  
 klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

## Pfarrsekretariat

**Mag. Edith Fiedler und  
 Renate Ehrlinger**

**Dienstag**  
 von 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Donnerstag**  
 von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318  
 0676/8776 5529  
 pfarre.walding@dioezese-linz.at



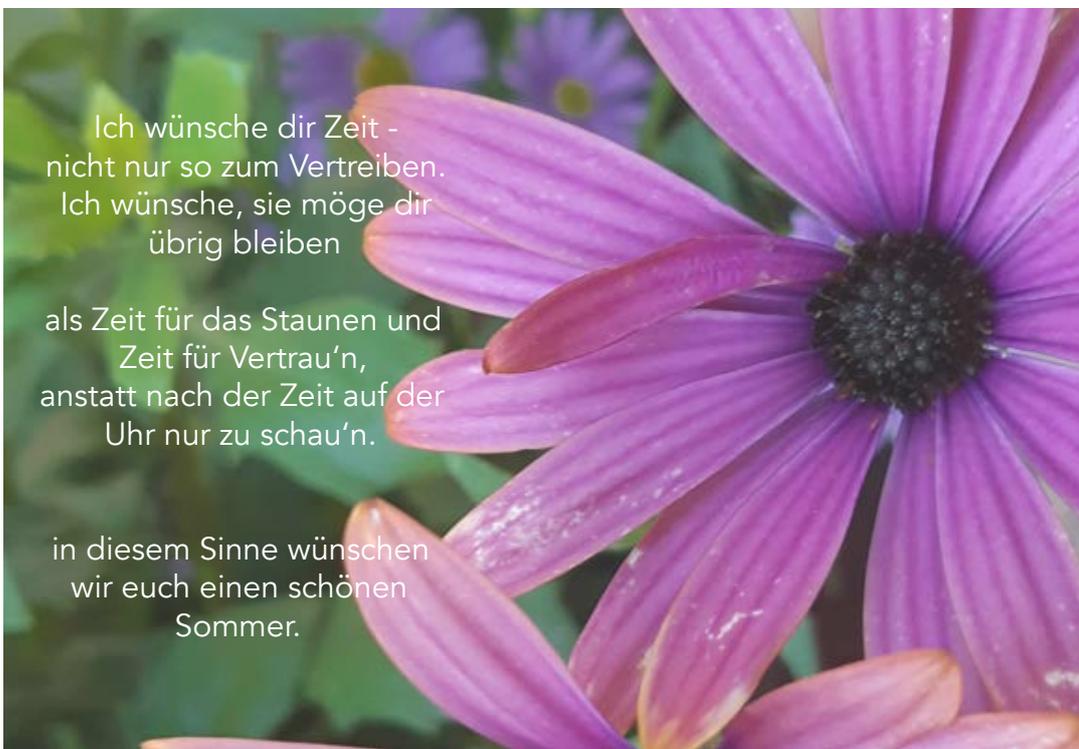
<b>Rezac</b>	Karl	Im 87. Lebensjahr
<b>Grünberger</b>	Maria	Im 85. Lebensjahr
<b>Umbauer</b>	Felix	Im 76. Lebensjahr
<b>Eybl</b>	Gernot	Im 43. Lebensjahr
<b>Stadler</b>	Roswitha	Im 59. Lebensjahr
<b>Schned</b>	Josef	Im 78. Lebensjahr
<b>Ganglberger</b>	Erna	Im 74. Lebensjahr
<b>Reitermayer</b>	Karl	Im 87. Lebensjahr



Ich wünsche dir Zeit -  
 nicht nur so zum Vertreiben.  
 Ich wünsche, sie möge dir  
 übrig bleiben

als Zeit für das Staunen und  
 Zeit für Vertrau'n,  
 anstatt nach der Zeit auf der  
 Uhr nur zu schau'n.

in diesem Sinne wünschen  
 wir euch einen schönen  
 Sommer.



Mai	Sa   13.05.	09:30	Erstkommunion
		19:00	Maiandacht Katholische Frauenbewegung (Pfarrgarten)
	So   14.05.	09:00	Familiengottesdienst zum Muttertag
	Mi   17.05.	19:00	Maiandacht Familie Koll (Mursberg)
	Do   18.05.	09:00	<b>Christi Himmelfahrt</b> - Hochamt
	Mi   24.05.	10:00	Maiandacht (Bezirksseniorenhaus)
	Fr   26.05.	18:00	Kili- Maiwanderung (Beginn im Pfarrgarten)
	Sa   27.05.		Fahrt mit dem Kath. Bildungswerk ins Viktor-Frankl-Zentrum Wien
		19:00	Maiandacht Familie Hammerschmid (Lindham)
	So   28.05.	09:00	<b>Pfingstsonntag</b> - Hochamt
Mo   29.05.	09:00	Pfingstmontag	
	19:00	Maiandacht   Segnung Hochwasser - Monument (Purwörth)	
Mi   31.05.	19:00	Maiandacht Familie Bumberger (Ottensheimerstraße)	
Juni	Fr   02.06.	18:00	Pfarrfirmung
	Do   08.06.	09:00	<b>Fronleichnam</b> (Beginn Pfarrkirche, dann Prozession zum Bezirksseniorenhaus)
	So   11.06.	09:00	Familiengottesdienst zum Vatertag - Tag der Tracht
	Do   22.06.	19:30	PGR- Sitzung Pfarrhof
	So   25.06.	09:00	Aufnahme neue Ministrant:innen   Pfarrfest & Offizielle Eröffnung Bücherinsel
Juli	Fr   01.07.	20:30	Sommerkino vor dem Pfarrheim (Kath. Bildungswerk und Volksbildungswerk)
	Fr   07.07.	08:00	Schulabschlussgottesdienst
	9.- 14.07.		Jungscharlager
	So   23.07.	09:00	Christophorussonntag
Aug.	Sa   12.08.	17:30	Kräuterweihe (Bezirksseniorenhaus)
	Mo   14.08.	17:00	Kräuterbüschelbinden der Kath. Frauenbewegung (Pfarrheim)
	Di   15.08.	09:00	<b>Mariä Himmelfahrt</b> – Hochamt mit Kräutersegnung
Sept.	Do   14.09.	19:30	PGR- Sitzung Pfarrhof
	Fr   15.09.		Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung nach St. Florian
	Mi   20.09.	10:00	Erntedankfest im Bezirksseniorenhaus
	So   24.09.	09:00	Jubeltrauungen



## Caritas Haussammlung 2023

Die heurige Haussammlung der Caritas steht unter dem Motto „Not sehen“. Viele Oberösterreicher\*innen haben durch die Preisanstiege der letzten Monate den Boden unter den Füßen verloren und sind in absolute Notlagen gerutscht.

Etliche müssen in der kalten Jahreszeit entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen – für beides reicht es nicht mehr. Die Caritas-Sozialberatungsstellen helfen wo möglich den armutsbetroffenen Menschen, die sich an sie wenden. Dafür benötigen Sie jedoch IHRE Hilfe: Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Lebensmittelgutscheine, Zuschüsse für Strom und Heizung und beratende Gespräche für armutsbetroffene Oberösterreicher\*innen sowie Obdach, medizinische Versorgung und warmes Essen für jene, die auf der Straße leben.

Sie finden daher in dieser Pfarrbrief-Ausgabe einen Erlagschein für die Caritas Haussammlung 2023!

### Herausgeber/Verleger:

Für den Inhalt verantwortlich  
Pfarre Walding  
Kommunikationsorgan der Pfarre

### Redaktionsschluss:

6. August 2023

### Erscheinungstermin:

3. September 2023

### Beiträge bitte an:

pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben: Pfarre Walding | Privat

Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding